

Informationen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Corona-Pandemie gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns im Rahmen einer ggf. notwendigen Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Corona-Pandemie und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die
Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke - PSW GmbH
Sozialwerk Behindertenhilfe
Merseburger Str. 246
06130 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 5 20 41 0
mmanser@paritaet-isa.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter
Datenschutzbeauftragter
c/o Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke - PSW GmbH
Wiener Str. 2
39112 Magdeburg
datenschutz@paritaet-isa.de

2. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die erhobenen Daten werden dazu genutzt, um die Verbreitungswege im Falle einer Corona-Infektion in unserem Haus nachvollziehen zu können sowie um im Bedarfsfalle die potentiellen Infektionsketten an das zuständige Gesundheitsamt melden zu können. Die Verarbeitung zu diesen Zwecken erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO (Unsere Interessen: Nachvollziehbarkeit möglicher Infektionswege, Ihre Interessen: rechtzeitige Information).

3. An wen werden meine personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Im Fall einer Corona-Infektion in unserem Haus erfolgt ausschließlich nach behördlicher Aufforderung eine gesicherte Übermittlung Ihrer Daten an das zuständige Gesundheitsamt.

4. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Löschung der personenbezogenen Daten wird nach Ablauf der Inkubationszeit für die Infektion (Art. SARS-CoV-2, Steckbrief zum COVID 19, Robert-Koch-Institut, Stand 07.05.2020) in der Regel spätestens am 21. Tag nach Erfassung der personenbezogenen Daten vorgenommen.

5. Welche Rechte haben Sie als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person nach der DSGVO?

I. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen unter Beachtung der Voraussetzungen des Art. 15 DSGVO jederzeit Auskunft verlangen, ob und wie Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden.

II. Recht auf Berichtigung

Unter Beachtung der Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO haben Sie ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

III. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie können von dem Verantwortlichen unter Beachtung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

IV. Recht auf Löschung

Sie können von dem Verantwortlichen unter Beachtung der Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO das Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten verlangen.

V. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen gem. Art. 19 DSGVO das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

VI. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter Beachtung der Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

VII. Widerspruchsrecht

Sie haben unter Beachtung der Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

VIII. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 9

39104 Magdeburg

<https://datenschutz.sachsen-anhalt.de/>